



**REPERTORIEN-VERLAG**  
Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

**Jankau:**  
**Taschenbuch für Frauenheilkunde**  
**und Geburtshilfe.**

IV. wesentl. umgearb. und vermehrte Auflage.  
(Teil I)

XXIV u. 430 Seiten. Teil I u. II

Preis: M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.35 bar.

Von der Fachpresse hervor-  
ragend besprochen. (Vgl. B.-Bl.  
1913, Nr. 261, p. 12057.)

Medizinalpraktikanten, älteren  
Medizinern, Praktikern und  
Frauenärzten bitte das Werk  
vorzulegen.

Auslieferung:  
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Das Buch enthält alles  
Wissenswerte aus: Ana-  
tomie, Physiol., Unter-  
suchungsmethoden, Klinik,  
Therapie, Gesetzeskunde  
einschl. Gebührentaxe, Sta-  
tistik, Sanatorien etc.

II. Teil: Personalien.  
Kein anderes Kompendium  
hat derart. umfangr. Inhalt.

Verlag von Ernst Reinhardt, München

Zu Haeckels 80. Geburtstag am  
Ⓩ 16. Februar 1914

**Laienbrevier**  
des  
**Haeckelismus**

Jubiläumsausgabe  
von M. Raymond

Preis brosch. M. 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar  
und 7/6  
in feinem Pappband M. 3.50 ord., 2.60 netto,  
2.45 bar und 7/6.

Diesem humoristisch-satirischen Rückblick auf die  
Lebensarbeit Ernst Haeckels bitte ich einen Platz im  
Schaufenster und Ladentisch zu gönnen. Das kleine Büch-  
lein hat schon längst eine kleine Gemeinde gefunden, die  
es empfiehlt und wieder empfiehlt. Da der Name  
Haeckels in diesen Tagen durch den ganzen Blätterwald  
rauschen wird, so ist es jetzt leichter veräußlich als je.



**Verlag von Boysen & Maasch**  
in Hamburg  
Gewerbe- und Architektur-Buchhandlung

Ⓩ Von neuem lenken wir Ihr Interesse auf das kurz vor  
Weihnachten erschienene:

**Auskunftsbuch**  
über  
**Morgenländische Teppiche**

von  
**H. Ropers**

Mit einer Einleitung von Professor Dr. E. Neumann  
Mit 55 ganzseitigen, davon 8 mehrfarbigen Abbildgn.

7 Bogen gr. 8°. M 5.80 ord., M 4.20 no., M 4.— bar. } 13/12  
In Leinenband M 7.— ord., M 5.10 no., M 4.80 bar. }

Das „Auskunftsbuch“ enthält eine kurzgefaßte Abhandlung  
über morgenländische Teppiche, den Teppichhandel und seine  
schädlichen Auswüchse, Behandlung der Teppiche, sowie  
manches andere Wissenswerte über das morgenländische Kunst-  
gewerbe.

Tapetenzeitung vom 10. Dez. 1913:

„Kurzgefaßte Abhandlungen geben wertvolle Ratschläge und orien-  
tieren ausreichend über die verschiedenen Arten der echten morgen-  
ländischen Teppiche. Dazu veranschaulichen die zahlreichen Abbildungen  
alle charakteristischen Merkmale und geben auch dem Unkundigen eine  
Vorstellung von der Schönheit und dem Formenreichtum dieser  
Erzeugnisse.“

Zeitschrift f. d. ges. Textilindustrie. 26. Nov. 1913:

Durch die einfachen, kurzen Schilderungen, die durch sehr schöne,  
teils farbige Illustrationen erläutert sind, ist das Buch für jeder-  
mann gut verständlich, und wird das Erscheinen desselben von Fach-  
leuten sowohl wie auch von Laien freudig begrüßt werden.

Der Verfasser zeigt uns in Wort und Bild Teppiche des ganzen  
Orients. Er ist bestrebt, das Angenehme mit dem Nützlichen zu ver-  
binden, und das ist ihm auch gelungen. Denn obwohl das Buch nur  
zur Bereicherung der Kenntnisse auf dem Gebiete des Teppichhandels  
herausgegeben wurde, ist es so unterhaltend geschrieben, daß es auch  
jeder, der nicht gerade zu den ausgesprochenen Teppichliebhabern  
gehört, mit Interesse lesen wird.

Der Preis des Buches beträgt nur M 5.80 broschiert, und können  
wir die Anschaffung desselben jedermann bestens empfehlen. P L.

Hamburger Correspondent vom 21. Dez. 1913:

„... Orientalische Teppiche sind freilich teuer. Aber sie  
haben — ebenso wie feines Porzellan — eine ganz besonders wirk-  
same geschmackbildende Kraft. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, daß  
ein Sachkenner wie H. Ropers eine offenkundige Literaturlücke zu  
decken unternimmt. Er berichtet kurz, aber anschaulich und  
gründlich über Herkunft und Entstehungsweise der gebräuch-  
lichsten morgenländischen Teppicharten, über die Besonder-  
heiten des Teppichhandels, über die Möglichkeiten reellen  
Einkaufes, über die zweckmäßigste Verwendung und Behand-  
lung von Teppichen und über allerlei verwandte Fragen.  
Nicht weniger wie 55 zum Teil farbige Abbildungen steigern den  
Wert des kleinen, auch sonst gut ausgestatteten Buches. Prof. Ernst  
Neumann hat eine kurze, empfehlende Einführung dazu geschrieben;  
seinem Wunsche, daß das kleine Werk eine recht weite Verbreitung  
finden möge, kann man gern folgen.“

Ansichtsendungen an Museen, Architekten, Innen-  
dekorateure, Tapezierer, Möbelhändler und besonders an  
Teppichhändler und -Besitzer sind von gutem Erfolg.

Wir bitten um fortgesetzte tätige Verwendung, sie lohnt sich.

Hamburg, 30. Januar 1914.

**Boysen & Maasch Verlag.**